

Presse-Information
13. Oktober 2009

**Markus Majowski erzählt: „Der Fischermann Mojo und
sein Sohn Mütze Rocco – Der Drache Norv“
Eine Weihnachtsgeschichte für die ganze Familie
am 27. Dezember 2009, 11 Uhr
Komödie am Kurfürstendamm**

Rocco und Julius hatten sich ein heiliges Versprechen gegeben: Sie wollten den Drachen Hebv aus dem Zoo befreien. Am Heiligabend schließlich hatten die beiden Jungs die Hände gefaltet, die Augen geschlossen und ein gemeinsames Stoßgebet nach oben gesendet: „Bitte, lieber Gott! Hilf uns, den Drachen Hebv wieder glücklich zu machen, bitte, bitte, bitte!“ „Super – monster – mega gefährlich ist der!“ Das hatten alle gesagt. Und deswegen hatte man Hebv lieber in ein Hochsicherheitsgehege im Zoo gesteckt, anstatt ihm zu verzeihen. Angekettet und ohne Möglichkeit wenigstens einmal am Tag zu fliegen.

Norv, der Großonkel vom Drachen Hebv, hatte verkündet: „Er ist ein unartiger Drache, der sich verbotener Weise mit fiesem Gauner-Piraten-Pack abgegeben hat. Soll er ruhig eine Weile an der Kette liegen. Das kommt der Drachen-Familie gerade recht!“

Genau einen Tag nach Weihnachten war es dann soweit: Den ganzen Nachmittag verbrachten Julius und Rocco im Zoo - direkt vor dem neuen Zuhause vom Drachen Hebv. Immer wieder redeten sie auf den Drachen ein, und versuchten, ihn zu trösten. Und dann geschah ein Wunder: Der Drache schwebte über ihren Köpfen, frei von seinen

Ketten und fing an, zu singen. Ein sehr schönes Lied über die Liebe. War Hebv etwa verliebt? Doch wohl nicht in Greta, die Riesenkrake! Da musste unbedingt etwas geschehen, da konnten die Kinder doch nicht einfach tatenlos zu sehen!

Was an diesem Tag wirklich geschah, das verrät Markus Majowski in seiner aktuellen Abenteuer-Geschichte aus der Reihe „Vom Fischermann Mojo und seinem Sohn Mütze Rocco“.

Markus Majowski

... gab sein Spielfilmdebüt in Helmut Dietls „Rossini“. Auch für dessen „Late Show“ stand er vor der Kamera. In „7 Zwerge – Männer allein im Wald“ war er als vegetarischer Kochzwerge Cookie zu sehen. Kultstatus gewann Majowski mit der Figur T. Neumann in diversen Werbespots für die Deutsche Telekom, in denen er Prominenten wie Mika Häkkinen „Telefone mit ohne Schnur“ empfahl.

Comedyfans kennen Majowski aus der Sat.1-Serie „Die dreisten Drei“, die 2006 für den Deutschen Comedy Preis nominiert war und von der 2008 noch einmal 15 neue Folgen gedreht wurden. Für eine „Traumschiff“-Episode stand er als genialer Erfinder vor der Kamera. Von seiner ernsten Seite konnte er sich in „Die rote Meile“, als „Tatort“-Kommissar in „Das Paar des Jahres“ oder als Kommissar Kolditz in der ZDF-Serie „Der letzte Zeuge“ zeigen.

In der Märchenverfilmung des berühmten „Zwerg Nase“ spielte er den Herzog Alois, einen Choleriker ohne Manieren, mit häufigen Temperamentsausbrüchen, der jedoch trotz allem ein gutmütiger Kerl ist. Der Film von Felicitas Darschin wurde im Rahmen des Fünf Seen Filmfestivals in München 2008 mit dem Publikumspreis „Kleiner Star“ ausgezeichnet. Trotz seiner vielen Filmengagements nimmt er sich Zeit fürs Theater. Am Kurfürstendamm spielte er zuletzt in Michael Bogdanovs Inszenierung „Komödie im Dunkeln“. Ein Berliner Theaterkritiker schrieb über Majowski: „Seine kleinen, zarten Szenen sind für die Menschen so interessant, weil darunter so ein großer Vulkan lauert.“

Im Frühjahr diesen Jahres kam der erste Teil seiner Kinderhörbuchserie „Fischermann Mojo & sein Sohn Mütze Rocco – Der Drache HEBV“ heraus.

**Markus Majowski erzählt: „Der Fischermann Mojo und
sein Sohn Mütze Rocco – Der Drache Norv“**

27. Dezember 2009, 11 Uhr

Komödie am Kurfürstendamm

Kartenpreise: 19 € auf allen Plätzen;

Kinder bis 14 Jahre: 10 €

Karten 030/88 59 11 88 und unter

www.komoedie-berlin.de